



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

**Wissenschaftlicher  
Pressedienst Chemie**

33/10  
13. September 2010

**PRESSE-  
INFORMATION**

## **Industriekreis der Fachgruppe Geschichte der Chemie**

### **Zum zehnten Mal berichten Zeitzeugen**

Die Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) und die Analytik Jena AG laden zur zehnten Tagung des Industriekreises der GDCh-Fachgruppe Geschichte der Chemie, zu "Zeitzeugen-Berichte X", vom 15. bis 17. September nach Jena ein.

Nach Begrüßung durch den Unternehmensvorstand wird zunächst über die historische Entwicklung der instrumentellen Analytik in Jena berichtet sowie über die Entwicklung und Produktion von Infrarotwerkstoffen in Jena seit 1973. Weitere Themen mit lokalem Bezug befassen sich mit Gläsern für die Hochleistungsoptik aus der industrienahen Forschung am Otto-Schott-Institut für Glaschemie der Universität Jena in den 1980er Jahren und mit der Geschichte der Steroid-Chemie. Auch wird eine Übersicht über zwei Jahrhunderte selbstständige Chemie in Jena gegeben.

Die weiteren Vorträge nehmen sich historischer Aspekte der Chemie aus ganz Deutschland. So gibt es einen Bericht über die Entwicklung der Cassella, eines Pionierunternehmens der deutschen chemischen Industrie mit Standort Frankfurt am Main, nach dem Zweiten Weltkrieg. Der Beitrag "Chlorchemie in der Hoechst AG" wird das Spannungsfeld von Technik und Umweltschutz in den 1970er und 1980er Jahren am Beispiel des ehemaligen Weltkonzerns aus Frankfurt aufzeigen.

Einige Beiträge befassen sich mit historischen Aspekten der Polymerforschung und der Kunststoffentwicklung bis hin zu Kohlenwasserstoffharzen und "revolutionären" Reifentechniken.

Dr. Herbert Bode und Dr. Peter Löhnert, die dem Industriekreis vorstehen, bringen sich selbst in die Tagung mit ein. Bode erinnert in seinem Beitrag

GDCh-Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 90 04 40  
D-60444 Frankfurt am Main  
Tel.: 069/7917-493  
Fax: 069/7917-1493  
E-Mail: pr@gdch.de

Diesen Text können Sie im  
Internet abrufen unter  
<http://www.gdch.de>

an einen vergessenen, aber dennoch bedeutenden Faserchemiker, der Ende des 19., Anfang des 20. Jahrhunderts wirkte: Dr. Eduard Thiele. Löhnert bringt persönliche Berufserfahrungen ein: "Qualitätsprobleme in einer Begießanlage - Das MfS nahm mich ins Visier" lautet sein Thema.

Die Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) gehört mit rund 30.000 Mitgliedern zu den größten chemiewissenschaftlichen Gesellschaften weltweit. Sie hat 26 Fachgruppen und Sektionen, darunter die Fachgruppe Geschichte der Chemie. Der Industriekreis der Fachgruppe hat zum Ziel, der Geschichte der chemischen Industrie und Technologie einen höheren Stellenwert zu verleihen.